

Wienerberger: Ergebnis 2020 wird besser als erwartet

- › Bereinigtes EBITDA 2020 aufgrund einer stärkeren Performance im vierten Quartal bei ~545 Mio. € erwartet (zuvor 480-500 Mio. €)
- › Robuste Finanzbasis ermöglicht Fortsetzung des Wachstumskurses durch M&A

Wien, 11. Dezember 2020. Das Ergebnis der Wienerberger Gruppe entwickelte sich im laufenden vierten Quartal 2020 trotz erneuerter Lockdowns und Unsicherheiten auf den Märkten bisher äußerst positiv. Wienerberger profitierte dabei von seinem hochwertigen Produktportfolio in diversifizierten Endmärkten, fortgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie einer milden Witterung in den Monaten Oktober und November. Aufgrund dieser starken Performance hebt Wienerberger die Guidance für das Geschäftsjahr 2020 erneut an. Das bereinigte EBITDA wird nunmehr bei ~545 Mio. € erwartet und wird damit über dem bisherigen EBITDA-Ziel von 480-500 Mio. € zu liegen kommen.

Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender der Wienerberger Gruppe, sagt dazu: „Trotz erneuter Unsicherheiten in den Märkten in Folge der neuerlichen Corona-Lockdowns, entwickelte sich unsere Performance stärker als erwartet. Das wurde durch unsere weitere Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die schneller voranschritten, und durch milde Wetterbedingungen, welche die Bautätigkeiten am Laufen hielten, ermöglicht.“ Wienerberger wird die Maßnahmen im Bereich Operational Excellence und die angekündigten Investitionen in Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit daher auch in Zukunft wie geplant umsetzen. „Damit schaffen wir die Voraussetzungen für weiteres Wachstum in 2021. Wir sind für das kommende Jahr, das in der ersten Jahreshälfte weiterhin von Covid geprägt sein wird, gut positioniert. Wienerberger wird alles daran setzen, 2021 ein Ergebnis nahe dem Vorkrisenniveau zu erreichen“, so Scheuch weiter.

Starke Basis für anorganisches Wachstum

Mit dem klaren Ziel, die Wertschöpfung im Unternehmen weiter zu vertiefen und dabei den Anteil an der gesamten Gebäudehülle zu erhöhen und ein umfassender Systemanbieter im Infrastrukturbereich für Wasser- und Energiemanagement zu werden, plant Wienerberger auch weitere wertschaffende Akquisitionen und hat Potenziale für weitere Wachstumsschritte identifiziert. Damit soll die führende Marktposition weiter gestärkt, Innovationen noch besser am Markt etabliert und die Profitabilität weiter gesteigert werden.

„Wir haben in der Krise an Stärke zugelegt und die Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Damit haben wir ein starkes Fundament sichergestellt und sind nun hervorragend positioniert, um organisch und mit Akquisitionen zu wachsen. Aus dieser Position der Stärke heraus werden wir ein aktiver Player bei der weiteren Konsolidierung unserer Branche sein und unsere Vorreiterrolle bei nachhaltigen und intelligenten Lösungen für die Baubranche und Infrastruktur weiter vorantreiben“, schließt Heimo Scheuch.

Wienerberger Gruppe

Die Wienerberger Gruppe ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle und Infrastruktur. Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent (Porotherm, Terca) weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln (Koramic, Tondach) in Europa sowie bei Betonflächenbefestigungen (Sammelrock) in Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Steinzeugrohre der Marke Steinzeug-Keramo und Kunststoffrohre der Marke Pipelife) zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa. Mit gruppenweit 201 Produktionsstandorten erwirtschaftete Wienerberger im Jahr 2019 einen Umsatz von 3,5 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von 587 Mio. €.

Rückfragehinweis

Claudia Hajdinyak, Head of Corporate Communications Wienerberger AG
t +43 664 828 31 83 | claudia.hajdinyak@wienerberger.com

Anna Maria Grausgruber, Head of Investor Relations Wienerberger AG
t +43 1 601 92 - 10221 | investor@wienerberger.com

